

Ein bunter Vormittag am Hannah-Arendt-Gymnasium

Am Freitag, den 13. 01.2017, erkundeten viele Viertklässler der umliegenden Grundschulen gemeinsam mit ihren Eltern das Hannah-Arendt-Gymnasium.

In einer Einführungsveranstaltung konnten besonders die Eltern erste Informationen über die möglicherweise zukünftige Schule ihrer Kinder erhalten. So ist besonders die Vielfalt der Angebote für Kinder mit unterschiedlichsten Interessen und Schwerpunkten zu erwähnen.

Die Kinder selbst hatten jedoch wohl noch größeres Interesse daran, die in der Pausenhalle vorgestellten Projekte und Angebote zu erkunden. Der Blick durch das Mikroskop auf einen Hundefloh oder ein Spinnenbein, gemeinsam mit den Schulsanitätern Wunden, die zuvor mit Schminke aufgemalt wurden, versorgen, selbstprogrammierte Roboter steuern und weitere vielfältige Angebote - die Viertklässler hatten viele Gelegenheiten, selbst aktiv zu sein. Diese wurden auch gerne genutzt. Zudem gab es in der Pausenhalle Informations- und Gesprächsmöglichkeiten zu Themen des Schulalltags am Hannah-Arendt-Gymnasium wie etwa „Gute gesunde Schule“, „Schulbibliothek“, „Berufsvorbereitung“, „Schüleraustausch“ oder die Instrumentenvorstellung der Bläserklassen am HAG.

In der Mensa erhielten Eltern und Kinder die Möglichkeit, sich selbst vom umfangreichen Essensangebot einen geschmacklichen Eindruck zu verschaffen.

Einen genaueren Einblick in das Lernen am HAG hatten die Viertklässler dann, als sie verschiedene Klassen in unterschiedlichen Unterrichtsfächern besuchen durften. Selbstverständlich war Mitmachen möglich und erwünscht. So konnte man im Fach Biologie mit Hilfe von Nagellack einen Blattabdruck machen und die Zellen unter dem Mikroskop untersuchen. Im Kunstunterricht haben sich die Viertklässler mit dem Gemälde „Die Kinderspiele“ von Pieter Bruegel beschäftigt und auch selbst Bilder gemalt, die dann später zu einem gemeinsamen Schulhof – Bild zusammengefügt wurden. Im Fach Französisch konnten die Grundschüler gemeinsam mit den 6. Klässlern einen Spieleparcours entwerfen, in dem es etwa um Fragen zum Wahrzeichen von Paris oder dem Namen des Flusses, der durch die französische Hauptstadt fließt, ging. Ein kleines Gespräch in französischer Sprache war dann durchaus auch schon möglich.

Im Geschichtsunterricht stellte man sich im Rahmen eines Würfelspiels die Frage nach der normalen Kindheit in der Sparta Polis.

Neben diesen Eindrücken vom Unterricht führten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9, die im kommenden Schuljahr als Paten der künftigen 5. Klässler aktiv sein werden, die Gäste auch in die Sporthalle, wo in einem turbulenten und kniffligen „Chaosspiel“ Codewörter gesucht und Quiz- und Bewegungsaufgaben erledigt werden konnten.

Die Eltern wurden von den Lehrern und auch Schülervertretern in Gesprächsrunden empfangen, in denen ein reger Informationsaustausch stattgefunden hat. Dabei wurde das vielfältige und individuelle Förderangebot deutlich, durch das auch in den vergangenen Jahren bereits eine Vielzahl von Schülerinnen und Schülern mit einer eingeschränkten Empfehlung für den Besuch des Gymnasiums erfolgreich in ihrer Schullaufbahn bis hin zum Abitur begleitet und unterstützt wurden. Diverse Maßnahmen im Bereich der individuellen Förderung tragen dazu bei, eventuelle Leistungsschwächen auszugleichen und Lernstrategien erfolgreich anzuwenden.

Auch das Angebot der Bläserklassen wurde interessiert thematisiert sowie die Möglichkeiten der Begabtenförderung und der Arbeit in den Fächern Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften (MINT).

Insgesamt öffnete an diesem Freitag das Hannah-Arendt-Gymnasium seine Türen, um einen offenen und bunten Einblick in jegliche Bereich des Leben und Lernens am HAG zu geben – die Kinder und auch die Eltern nutzen diese Gelegenheit sehr interessiert und begeistert.